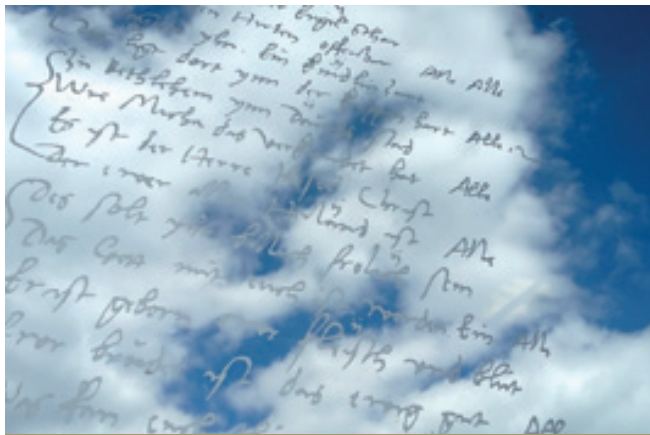


EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



JAHRESBERICHT

Eberhard Karls Universität Tübingen



ASIATISCHE KONTAKTE

Tübingen erhält Außenstelle der japanischen Dōshisha University

Die Dōshisha University eröffnete am 27. Februar 2019 eine dauerhafte Repräsentanz an der Universität Tübingen. Der „Doshisha EU-Campus“ ist die europaweit einzige Außenstelle der renommierten japanischen Privatuniversität in Kyoto. Diese initiiert und unterstützt Kooperationen und Austauschprojekte mit der Universität Tübingen sowie künftig darüber hinaus mit Partnern in ganz Europa.

Zur Eröffnung, die von einem internationalen Symposium umrahmt wurde, unterzeichneten der Präsident der Dōshisha University, Professor Takashi Matsuoka, und der Tübinger Rektor Professor Bernd Engler eine Absichtserklärung. Sie sieht vor, die Zusammenarbeit zwischen beiden Universitäten weiter auszubauen. Geplant sind unter anderem gemeinsame Konferenzen, Semesterprogramme mit Sprachkursen und interkulturellem Training für Studierende der Dōshisha University sowie der Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. In der Forschung sollen bestehende Kooperationen vertieft und neue Projekte initiiert werden, vor allem in den Natur- und Lebenswissenschaften, aber auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften.



Erstes Semesterprogramm des Doshisha EU Campus: Mari Taneichi, die Leiterin des EU-Campus (vorne links), mit Studentinnen der Dōshisha University sowie Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Studentinnen und Studenten der Universität Tübingen

Mit einer Vereinbarung zur strategischen Zusammenarbeit sollen die Aktivitäten des „Doshisha EU-Campus“ im Laufe des Jahres 2020 weiter präzisiert werden. Die Universität Tübingen stellt der Dōshisha University Büro- und Seminarräume zur Verfügung; eine Mitarbeiterin aus Kyoto vertritt die Repräsentanz der Dōshisha University in der Keplerstraße 2.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Tübingen und Kyoto wurde mit dem Eröffnungssymposium des EU-Campus am 27. und 28. Februar 2019 auf eine neue Ebene gehoben. In der interdisziplinären Veranstaltung widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedenen Aspekten des Themas „Herausforderungen für alternde Gesellschaften“ aus japanischer, deutscher und europäischer Perspektive. Neben Forscherinnen und Forschern aus Kyoto und Tübingen nahmen auch der Prorektor für Internationale Angelegenheiten der Dōshisha University, Professor Gregory Poole, und Professor Yoshihiko Wada, Direktor des „Doshisha

EU-Campus“, an dem Symposium teil. Von Mitte April bis Anfang August 2019 besuchten zehn Studentinnen der Dōshisha University das erste Semesterprogramm des EU-Campus in Tübingen.

Die Partnerschaft zwischen der Dōshisha University und der Universität Tübingen besteht seit 1990. Seit 1993 unterhält Tübingen eine Außenstelle an der Dōshisha University in Kyoto, das Tübingen Center for Japanese Studies. Auch das Tübinger Zentrum ist bis heute die einzige Außenstelle einer europäischen Universität an einer Universität in Japan. Der „Doshisha EU-Campus“ in Tübingen ist nun das Gegenstück. Die Gründung dieser Außenstelle der Dōshisha University erfolgt im Rahmen einer Initiative zur Internationalisierung der Universitäten in Japan, die durch die japanische Regierung gefördert wird.